

Freiburg, 29.12.2021

An der Professur für Hydrologie in der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. ist zum 1. April 2022 eine Stelle eines/einer

## **Doktorandin/Doktorand: Einzugsgebietshydrologie**

befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Stelle ist in der internationalen DFG-Forschungsgruppe SSF „Fast and Invisible: Conquering Subsurface Stormflow (SSF) through an Interdisciplinary Multi-Site Approach“ eingebunden. Im Projekt „SSF Hillslope Flow Direction“, das gemeinschaftlich mit der Professur für Bodengeographie und Hydrogeographie an der Universität Marburg durchgeführt wird, sollen mit verschiedenen Methoden die Dynamik und die Fließwege des Zwischenabflusses in verschiedenen Hängen und Einzugsgebieten erforscht, charakterisiert und verglichen werden. Dazu sollen einerseits verteilte, hydrologische Modelle angewandt und weiterentwickelt werden, aber insbesondere die zeitliche und räumliche Dynamik des Hanggrundwassers beobachtet werden. Dazu wird der oberflächennahe Grundwasserspiegel räumlich und zeitlich in 4 Einzugsgebieten im Mittel- und Hochgebirge in Deutschland und Österreich detailliert erfasst, darüber hinaus mit stabilen Bodenwasserisotope die vertikalen und lateralen unterirdischen Fließwege sowie deren räumliche Herkunftsräume bestimmt. Mit multivariaten statistischen Methoden sollen die zeitlichen und räumlichen Muster von unterirdischen hydrologischen Prozessen identifizieren werden. Mit dem Modell RoGeR werden zur Vorhersage von SSF-Flüssen, -Richtungen und -Dynamik die Konnektivität zwischen Hang und Bach untersucht, einschließlich der Ausdehnung der beitragenden Fläche.

**Wir suchen** eine Doktorandin/einen Doktoranden (70% TV-L 13) mit überdurchschnittlicher Motivation und Spaß an interdisziplinärer wissenschaftlicher Arbeit, insbesondere an der Schnittstelle experimentelle Hydrologie, Hydrogeologie, hydrologische Modellierung und GIS. Der/die BewerberIn muss ein sehr gutes, abgeschlossenes Masterstudium in einem der folgenden oder vergleichbaren Bereichen vorweisen können: Hydrologie, Umweltwissenschaften, Hydrogeologie, Umweltingenieurwissenschaften oder Geoökologie. Sehr gute Englischkenntnisse (mündlich und schriftlich), Erfahrung in hydrologischer und statistischer Modellierung, Programmierung, Isotopenhydrologie und anspruchsvoller Feldarbeit sind vorteilhaft. Ein Führerschein (Klasse B) ist erforderlich. Für die Durchführung des Projektes ist ein hohes Maß an Selbständigkeit, Flexibilität, Teamgeist und Organisationsfähigkeit notwendig.

**Wir bieten** Mitarbeit in einem spannenden interdisziplinären, internationalen Forschungsprojekt an der Schnittstelle zwischen Hydrologie, Bodenkunde und Geophysik in einem dynamischen Team ohne klassische Hierarchien. Sie werden in einer bestens vernetzten und sehr drittmittelstarken Gruppe in Freiburg arbeiten, in enger Kooperation mit den anderen Wissenschaftler/Innen der Forschungsgruppe, in der sie einerseits ihre Forschungsideen entwickeln können und wo sie andererseits die Unterstützung finden, damit sie sich für eine wissenschaftliche Laufbahn qualifizieren können. Die Fakultät bietet auch die Möglichkeit in einem formalen PhD-Programm ([www.gs.esgc.uni-freiburg.de](http://www.gs.esgc.uni-freiburg.de)) zu promovieren. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre Bewerbung, wenn möglich in einem PDF-Dokument, mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben inkl. Forschungsinteressen, CV, Zeugnisse, Beispiel einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit (in Englisch, wenn möglich) und Kontaktinformationen von mind. 2 Referenzen) richten Sie bitte bis zum **30. Januar 2022** unter Nennung der **Kennziffer WE4598/20-1** an [hydrology@hydrology.uni-freiburg.de](mailto:hydrology@hydrology.uni-freiburg.de). Für weitere Informationen kontaktieren Sie mich bitte direkt unter [markus.weiler@hydrology.uni-freiburg.de](mailto:markus.weiler@hydrology.uni-freiburg.de).